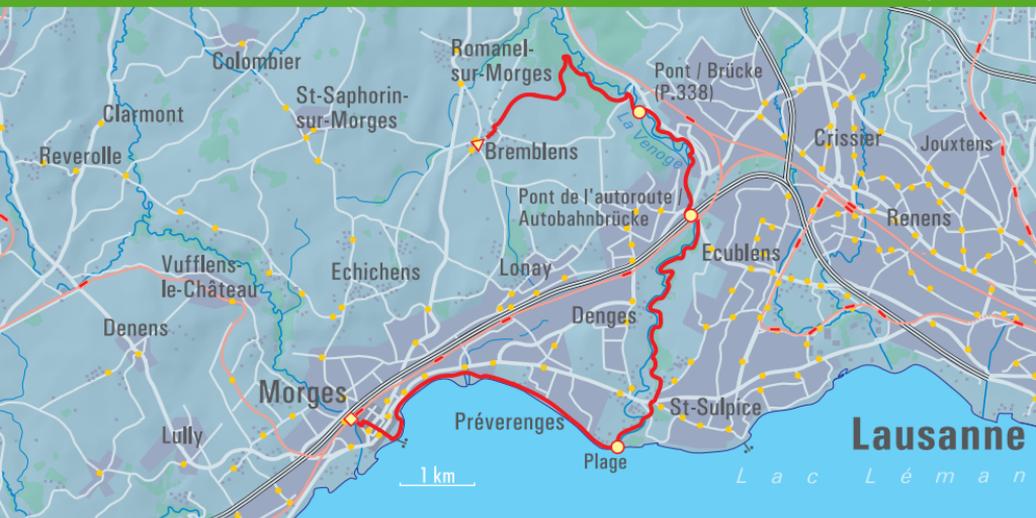


Schiffskanal im Märchenwald



Bremlens > Morges

	Bremlens	0 h 00 min	
	Brücke (P. 388)	0 h 50 min	0:50
	Autobahnbrücke	1 h 20 min	0:30
	Plage	2 h 40 min	1:20
	Morges	3 h 35 min	0:55

Escursione

	Media
	3 h 35 min
	14,9 km
	5 m
	80 m
	251T La Sarraz

Bremlens

Pont / Brücke
(P.338)

Pont de l'autoroute/
Autobahnbrücke

Plage

Morges



© Sentieri Svizzeri





Dem imaginären Canal d'Entreroches entlang

Während auf der ersten Wanderung tatsächlich noch Spuren des Canal d'Entreroches im Gelände oder zumindest in Karten (Landeskarte, Dufourkarte) zu erkennen sind, folgt die hier beschriebene zweite Route dem imaginären, nie realisierten Teil des Wasserstrassenprojekts.

Ein Start ab Cossonay, wo 1648 das Projekt wegen Geldmangels eingestellt werden musste, verlängert die Wanderung um rund 1,5 Stunden und verläuft zudem über weite Teile abseits des Flusses. Die Wanderung beginnt deshalb in Bremsens, das mit dem Postauto von Morges her zu erreichen ist. Nach rund einer Stunde biegt man auf den «Sentier de la Venoge» ein und folgt dem Fluss bis zu dessen Einmündung in den Genfersee. Unterwegs zeigt sich bei zwei Schwellen deutlich das Gefälle der Venoge, ansonsten könnte man sich einen Schiffsverkehr hier durchaus vorstellen. Natürlich müsste das Flussbett vertieft werden - die Wasserhöhe beträgt oft nicht einmal einen Meter -, und die zahlreichen Biegungen und Flussschlaufen wären zu begradigen. Die Wald- und Auenlandschaft ist aber sehr idyllisch, und mit ein wenig Fantasie sieht man vor dem geisti-

gen Auge beladene Frachtkähne dahingleiten. Bei zwei Passagen wird diese Idylle getrübt: Zwischen Echandens und Ecublens sind auf wenigen Metern gleich mehrere Strassen- und Eisenbahnbrücken zu unterqueren. Lärm sowie Graffiti an den Betonwänden rufen in Erinnerung, dass man sich in Stadtnähe befindet. Und zwischen Préverenges und St-Sulpice gilt es nochmals, die Autostrasse zu überqueren und den Abstieg zum Kanal zu finden, der in den Genfersee einmündet. Die einstündige Promenade dem Seeufer entlang nach Morges rundet das Wandererlebnis harmonisch ab.

Hans Schüpbach, KGS, 2014



Mit einiger Fantasie sieht man auf dem Flüsschen Venoge Frachtkähne dahingleiten. Bild: Hans Schüpbach, KGS



Kulturgüterschutz (KGS)
Protection des biens culturels (PBC)
3003 Bern/Berne
www.kulturgueterschutz.ch

